

## Liebe Leserinnen und Leser!

„Sssssssssssssssssssssssss...“ - „Na toll“, denke ich, der ich gerade aus meinem Schlaf gerissen worden bin, „eine Mücke.“ Der Blick fällt auf die Anzeige des Radioweckers: 2:16 Uhr. Der wird erst in gut vier Stunden gehen. Zeit genug also, um noch ein wenig Schlaf zu finden. Aber vorher muss ich dieses Mistvieh erledigen. Nur wie? Wenn ich jetzt das Licht anmache, wird meine Frau auch wach. Und sie schläft dann immer so schlecht wieder ein. Ich lasse es lieber aus. Außerdem hört man gerade gar nichts. Vielleicht hat die Mücke sich ja verzogen... - Habe ich vorhin eigentlich die Kellertür zugemacht, nachdem ich den Müll in die Tonnen gebracht habe? - Ach du je! Jetzt habe ich doch wieder vergessen, der Kollegin auf ihre Mail zu antworten. Das mache ich morgen früh gleich als erstes. Bloß nicht wieder vergessen. - Wie spät ist es eigentlich? 2:38 Uhr. Noch vier Stunden... -

„Sssssssssssssssssssssssss...“. Mit voller Wucht haue ich mir auf mein Ohr. Habe ich sie jetzt erwischt? Scheint so, ich höre sie nicht mehr. 4:27 Uhr? Ich muss wohl doch nochmal eingeschlafen sein. Ich hätte schwören können, dass ich die ganze Zeit wachgelegen habe. Na gut, immerhin etwas Schlaf habe ich bekommen. - Wann ist morgen nochmal das Traugespräch? Ich glaube um 16.00 Uhr. Habe ich mir eigentlich die Adresse des Paares notiert? Waren die das, die noch eine Sängerin engagieren wollten? Das muss ich Stefan sagen, damit er Bescheid weiß. - Stimmt, ich habe ja Notfallseelsorge. Wie gut, die Nacht ist fast rum und das Handy ist nicht losgegangen. Vielleicht



kann ich ja noch ein bisschen schlafen. Wie lange ist es noch? 5:02 Uhr. Na, immerhin noch eindreiviertel Stunden.

„Und hier ist Bastian Korff mit dem Hessianwetter...“ - Och nö. Ist es wirklich schon viertel vor sieben? Scheint so. „Guten Morgen.“ - „Guten Morgen.“ - „Hast du gut geschlafen?“ - „Nee, ich war die halbe Nacht wach, wir haben so eine blöde Mücke im Zimmer. Die hat mich wachgehalten.“ - „Stimmt doch gar nicht. Als ich um 3 auf der Toilette war, hast du tief und fest geschlafen. Die Mücke habe ich auch gehört. Echt nervig.“

Ich stehe auf und gehe ins Bad. An meinem Knöchel und auf meinem Unterarm finde ich insgesamt sieben Stiche. Es juckt wie blöd. Ich gehe zurück ins Schlafzimmer... Da sitzt sie, mitten auf der Wand. Ich hole die Fliegenklatsche und haue mit Genuss zu! - Ein roter Fleck auf der Wand.

Der liebe Gott wusste schon, was er tat, als er den Ägyptern die 10 Plagen geschickt hat. Am Ende ließ der Pharao das Volk Israel ziehen. Aber an seiner Stelle hätte ich schon nach der dritten Plage aufgegeben... Vielleicht mögen Sie die Geschichte ja wieder einmal lesen: 2. Mose 7 geht sie los. Sie können sich ja auch die Bibel neben das Bett legen, falls Sie nachts mal nicht schlafen können...

Ich wünsche Ihnen ruhige Nächte!

Ihr

